

Steckbrief!

BMW R 2, R 20, R 23, R 24

Entwicklung: Schon unter den ersten BMW-Modellen gab es eine 250 ccm Einzylinder im alten Rohrrahmen. Dieses Modell wurde aber im Vergleich zu den Boxermotoren nur wenig gefahren. In der BMW-Preßrahmenzeit erblickte die R 2 im Jahre 1931 das Licht der Welt. Diese modernisierte Auflage mit 200 ccm (Steuerformell) fand viele Liebhaber. Mit 63 Bohrung und 64 Hub leistete sie anfangs 6 PS und wurde bald auf 8 PS gebracht. 1937 im Zuge der neuen BMW-Rohrrahmen wurde aus der R 2 die R 20 mit Telegabel und Fußschaltung entwickelt. Mit dem Fall der KFZ-Steuer konnte die R 20 schon 1938 zur R 23 wachsen. Diese R 23 ist nun nach dem Kriege in verbesserter Form als R 24 wieder aufstanden und wird seit etwa einem Jahr verkauft. Die R 24 kann mit 12 PS/5600 U aufwarten, sie hat neben anderen Verbesserungen einen neuen Zylinderkopf, eines der besten Vierganggetriebe und eine hydraulisch gedämpfte Telegabel bekommen. Mit diesem Modell, das an die 105 km/h erreicht und etwa 3,2 Liter auf 100 km verbraucht, haben sich die durch den Krieg fast ausradierten BMW-Werke wieder erfolgreich auf den Plan gesetzt.

Eigenart: Es ist eine alte Tatsache, daß ein Kardanantrieb mehr PS frisst als ein gutgehaltener Kettenantrieb, noch dazu, wenn dickes Öl im Kegelradgehäuse verwendet wird. (So weit dieses Gehäuse dicht hält, kann man Motoröl fahren und gewinnt 5 km/h Spitze!) Die Sachlage ändert sich aber sofort, wenn man dem Kardan einen ungepflegten und ausgelaufenen Kettentrieb gegenüberstellt. Deshalb heißt die Charakteristik der kleinen BMW: Anspruchslos, wenig Pflege und keine rein sportlichen Eigenschaften. Sie wird aber allen jenen, die jahraus, jahrein bei jedem Wetter unterwegs sind und denen, die auf der Sommertour nicht viel auf kleine Pflege- und Wartestellen achten wollen, ein Maximum bieten. Am sportlichsten ist noch die neue R 24.

In der Abbildung R 23

68 × 68 = 247 ccm, 4 T — ohv;
1 : 6, 10 PS/5200 U, Batterie-
zündung, Umlaufschmierung.

Ein Scheiben-Kupplung; 6,8—10,8
—19,2; Fußschaltung, Kardan.

Geschlossener Rohrrahmen, Teleskopgabel (unged.), 3,00—19,
Tank 9,6 Liter, Innenzugdrehgriff und -hebel.

Radstand 133, Länge 200, Breite
81, Sattelhöhe 70, Bodenfr. 10 cm.

132 kg, 95 km/h, 3,2 l 100 km.

Die kleine Einzylinder BMW ist ein treues tourensportliches Fahrzeug, als deren Eigenart der geringe Pflegebedarf gilt. Sie erreicht in Verbrauch und Höchstgeschwindigkeit keine Spitzenwerte, ist aber dafür um so angenehmer zu fahren. Das richtige Motorrad für unermüdete Dienste im Alltag und ruhige Sommerfahrten solo und sozios.

Fahrweise: Die R 2 bis R 24 ist leicht wendig und angenehm zu fahren und hat einen ruhigen Ton, der dem weichen Gang des Motors entspricht. Die erste R 2 hat knapp 80 km/h erreicht, die R 20 stand schon knapp an 90 km/h, die R 23 soll 95 und die R 24 über 100 km/h erreichen.

Der Verbrauch dieser Modelle beginnt bei den 200 ccm mit 2,6 bis 3,2 Liter und endet für die 250er zwischen 3 und 3,6 Liter je 100 km.

Die Blattfederausführung (R 2) konnte in puncto Straßenlage nicht ganz befriedigen, man hatte auch sehr auf saubere und gefettete Feder zu achten.

Die ungedämpfte Telegabel brachte schon wesentlich bessere Fahreigenschaften und sprach auf kleinste Unebenheiten an. Mit dem neuen Rohrrahmen ergab sich also eine sichere und sehr handliche Fahrweise. Die neue ölgedämpfte Gabel der R 24 zeigt eine weitere Verbesserung.

Vergaser: R 2-Sum HD 75, DD 60 oder Amal 74/412 S, HD 65, S 6/4, NP 2, LD 40; R 20-Amal M 74/428 S, HD 65, NP 2, S 4/4; R 23-Amal M 74/435 S, HD 80, S 4/4, NP 2.

Zündung: R 2, R 20 und R 23 maximal 9,5 mm v. o. T., U. A. = 0,4, Kerze 175, E. A., 0,6 mm.

Ventile: R 2, R 20 und R 23 E. ö. 20° (2,5 mm), v. o. T., E. s. 60° (13,5 mm) n. u. T., A. ö. 60° (13,5 mm) v. u. T., A. s. 20° (2,5 mm) n. o. T.; Spiel E und A = 0,05 mm kalt.

Luftdruck: R 2, R 20 und R 23 vorne 1,4, hinten 1,4 (sozios 1,9) atü.

Diverses: Kardanübersetzung R 2 - 1 : 6,72, R 20 und R 23 - 1 : 4,18; Schmierung im Motor 1,5 l (Sommer SAE 40, Winter SAE 20), Getriebe wie Motor, Hinterradantrieb Mobilöl EPWI oder ähnliches. Vorderradgabel alle 15.000 km ablassen, 150 ccm Mobilöl AF oder ähnliches auffüllen.

